

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Schmidt (Gellersen), Dröscher,
Frehsee, Bading, Blume, Fellermaier, Porzner,
Saxowski, Seither und Genossen und der Fraktion
der SPD**

betr. Situation der deutschen Forstwirtschaft

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß die durchschnittliche Ertragslage der Forstwirtschaft sich innerhalb der letzten 10 Jahre stetig verschlechtert hat?
2. Welches sind die Ursachen für den Rückgang des forstwirtschaftlichen Ertrags, insbesondere die Verschlechterung der Absatzmöglichkeiten?
3. Welche Entwicklung haben die Betriebskosten der Forstwirtschaft in den letzten 10 Jahren genommen?
4. Bei welchen Holzarten und unter welchen Kulturbedingungen kann – auch unter den heutigen und voraussichtlichen zukünftigen Marktverhältnissen – auf absehbare Zeit mit einem Nettoertrag aus dem Forstbetrieb gerechnet werden, ohne daß in die Substanz des Waldes eingegriffen wird?
5. Im welchem Maße ist der staatliche und kommunale Waldbesitz wegen seiner besonderen Verpflichtungen hinsichtlich der Wohlfahrtswirkungen des Waldes gegenüber dem Privatwald ertrags- und wettbewerbsmäßig benachteiligt?
6. Welche Gefahren drohen Klima, Erholung, Wasserhaltung und Boden (Erosion) durch wirtschaftliches Desinteresse der Waldeigentümer und dadurch bedingte Vernachlässigung der Kulturaufgaben?
7. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung, solchen voraussehbaren nachteiligen Wirkungen der jetzigen Lage der Forstwirtschaft rechtzeitig, gemeinsam mit den Bundes-

ländern entgegenzuwirken? Wie beurteilt sie in dieser Situation die Möglichkeiten eines Bundeswaldgesetzes und insbesondere die Chance einer Verständigung zwischen Bund und Ländern über die Erstellung eines Bundeswaldgesetzes?

Bonn, den 26. Oktober 1966

Dr. Schmidt (Gellersen)

Dröscher

Frehsee

Bading

Blume

Fellermaier

Porzner

Saxowski

Seither

Bals

Dr. Bardens

Börner

Haehser

Herold

Hörauf

Marquardt

Müller (Worms)

Ravens

Dr. Rinderspacher

Dr. Schmidt (Offenbach)

Schwabe

Erlar und Fraktion